

20 JAHRE

KRANKENHAUS RATING REPORT



PRESSE MAPPE

Presseinformationen:

Krankenhaus Rating Report 2024:

Wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser hat sich 2022 erneut verschlechtert



Auf der Pressekonferenz des Hauptstadtkongresses 2024 werden heute die Ergebnisse des Krankenhaus Rating Reports 2024 vorgestellt. Das Fazit: Die wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser war auch im Jahr 2022 mehr als schwierig.

"Aktuell steht die Gesundheitsszene zwischen Hoffen und Bangen über ihre weitere Zukunft. Aufgabe der laufenden großen Krankenhausreform ist es, nach vorne zu schauen und die Krankenhausversorgung fit für die Zukunft zu machen."

(Prof. Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs Gesundheit am RWI und Mitherausgeber Krankenhaus Rating Report)

Rund 10 Prozent der Kliniken lagen im "roten Bereich" mit erhöhter Insolvenzgefahr, etwa 30 Prozent der Kliniken schrieben auf Konzernebene einen Jahresverlust. Maßgeblich für die schlechte wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser war wie im Vorjahr der Rückgang der Ausgleichszahlungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie bei einem nach wie vor geringen Leistungsniveau der Krankenhäuser sowie inflationsbedingt steigende Kosten. Geplante Strukturoptimierungen im Rahmen des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) könnten die Wirtschaftlichkeit der Krankenhäuser mittelfristig verbessern.

Zu diesen und vielen weiteren Ergebnissen kommt die zwanzigste Ausgabe des gerade im medhochzwei Verlag erschienenen „Krankenhaus Rating Reports“. Der Report wurde vom RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung und der Institute for Healthcare Business GmbH (hcb) in Kooperation mit der Bank im Bistum Essen (BIB) erstellt.

Die wichtigsten Inhalte des Reports lesen Sie in der Pressemitteilung des RWI:



Gerne senden wir Ihnen ein Rezensionsexemplar zu.

Kontakt im Verlag: Sarah Zöllner

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0 62 21 / 9 14 96 - 0 | E-Mail: presse@medhochzwei-verlag.de

Das Autorenteam:



Prof. Dr. Boris Augurzky
Leiter des Kompetenzbereichs „Gesundheit“
am RWI und Geschäftsführer der Institute
for Health Care Business GmbH (hcb) sowie
Vorstandsvorsitzender der Rhön Stiftung.

Dr. Sebastian Krolop
CEO & Founder Planet Health Foundation



Daniel Monsees
Wissenschaftler im Kompetenzbereich „Gesundheit“ am RWI

Henrik Bergschneider
Wissenschaftler im Kompetenzbereich „Gesundheit“ am RWI



Johannes Hollenbach
Wissenschaftler im Kompetenzbereich „Gesundheit“ am RWI

Dr. Adam Pilny
Projektleiter in der Institute for Health Care Business GmbH



Prof. Dr. Christoph M. Schmidt
Präsident des RWI

Zum Inhalt:

20 Jahre Krankenhaus Rating Report.

Der Report feiert 2024 rechtzeitig zur großen Krankenhausreform sein Jubiläum. Er gibt wieder einen Überblick zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser und einen Ausblick mit einer Einschätzung zu den möglichen Effekten der großen Krankenhausreform.

Die große Krankenhausreform steht an. Viele Inhalte der Reform sind inzwischen bekannt, die Verhandlungen dazu jedoch noch nicht abgeschlossen. Eins ist aber klar: Wenn die Reform kommt, wird die damit intendierte Optimierung der Krankenhausstrukturen mittelfristig zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser führen. Hinzu kommen verschiedene ergänzende Maßnahmen der Reform, die teilweise ab 2025 und besonders ab 2027 zu Verbesserungen führen. Aber ob all diese genügen, um die gerade anstehenden schwierigen Jahre erfolgreich durchstehen zu können, ist offen.

Der Krankenhaus Rating Report 2024 widmet sich der Darstellung der aktuellen wirtschaftlichen Lage der Krankenhäuser und schreibt diese bis 2030 auf Basis der bisher bekannten Informationen fort. Er berücksichtigt dabei für 2023 die Kurzfristhilfen der Energiepreisbremse und bis 2024 des Härtefallfonds und unternimmt den Versuch, die wirtschaftlichen Effekte der Krankenhausreform mit und ohne das KHVVG abzuschätzen sowie im zeitlichen Verlauf bis 2030 darzustellen.

Als Grundlage für den 20. Krankenhaus Rating Report dienen rund 500 Jahresabschlüsse von 920 Krankenhäusern. Diese werden von den Studienautoren des RWI und der hcb GmbH mit freundlicher Unterstützung der Bank im Bistum Essen analysiert und ihre Beiträge anhand zahlreicher farbiger Schaubilder, Karten und Tabellen veranschaulicht, darunter umfangreiche Benchmarks. Für Krankenhäuser und deren Geschäftspartner sowie für Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft bietet der Report wertvolle, empirisch abgesicherte Erkenntnisse über die Entwicklung des Krankenhausmarkts.



Inhaltsverzeichnis



Weitere Infos & Werbecover



Werbeflyer



AUS DEM REPORT 2024

Die Teilzeitbeschäftigung gewinnt beim Krankenhauspersonal eine immer größere Bedeutung.

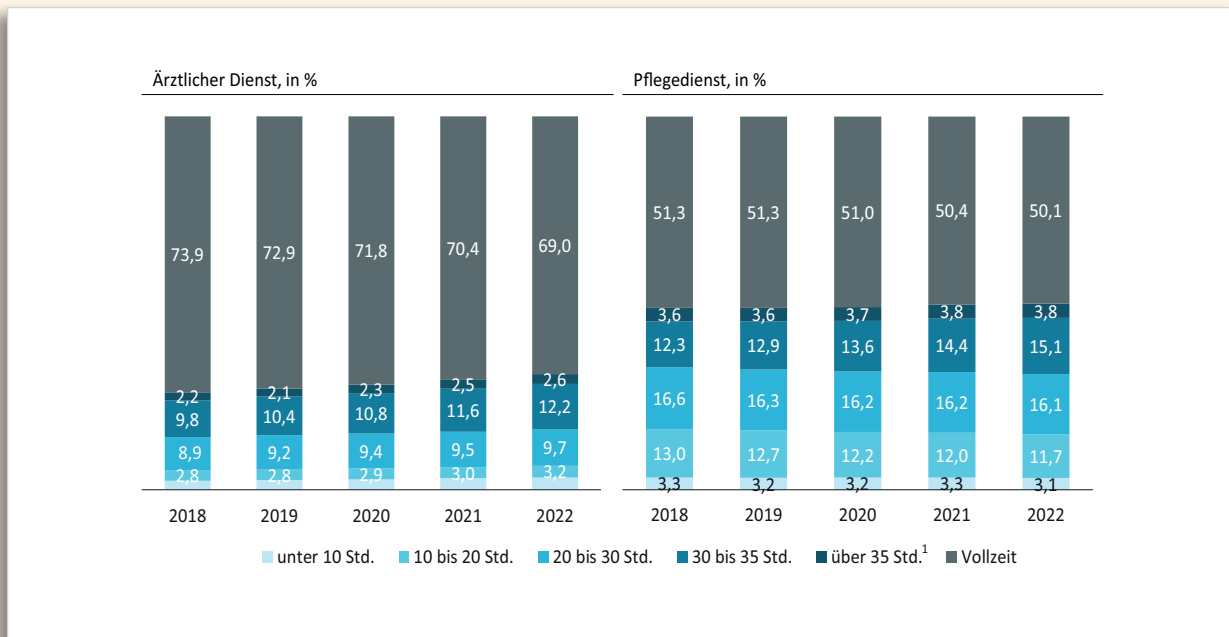


Schaubild Nr. 30 – Inanspruchnahme von Teilzeit nach Dienstarten 2018 bis 2022; Anteil in % an allen Beschäftigten

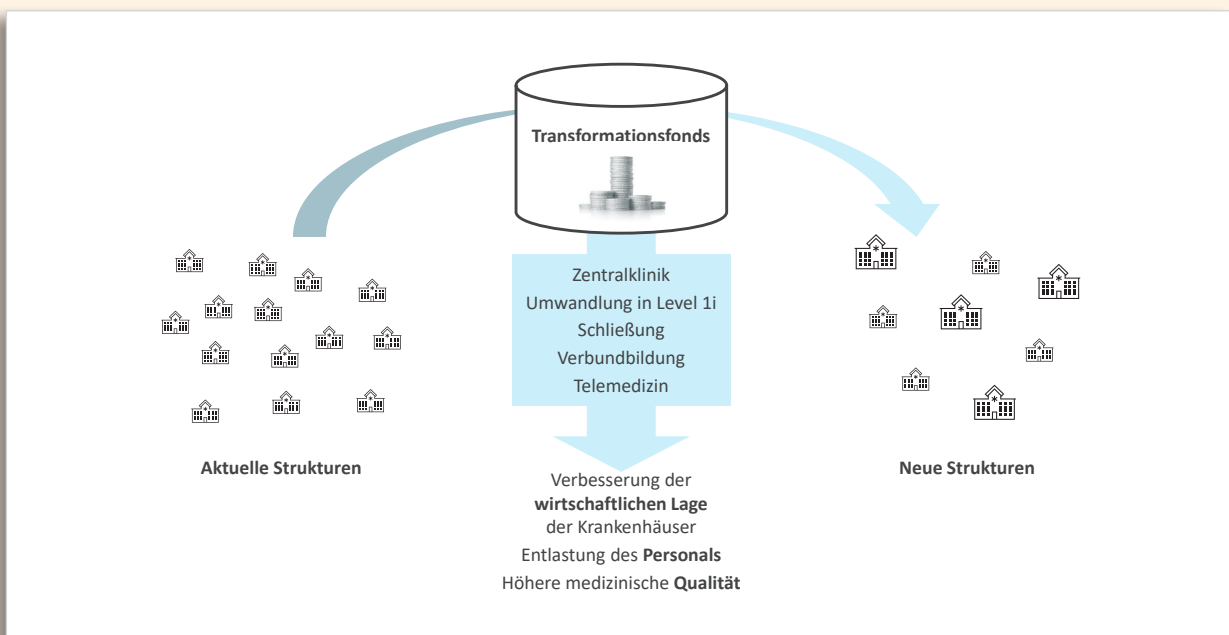
Quelle: RWI/hcb, Statistisches Bundesamt (2023)

(1) Die Kategorie „über 35 Std.“ bezieht sich ausschließlich auf Teilzeitbeschäftigte, die über 35 Stunden arbeiten, aber nicht vollzeitbeschäftigt sind.

AUSBLICK

Potenzial des Transformationsfonds:

Lohnt sich aus volkswirtschaftlicher Sicht der Einsatz der geplanten 50 Mrd. Euro?



Quelle: rwi/hcb 2024